

umsonst

umsonst  
ist der sengende sonnenstrahl  
da ich erfroren bin

umsonst  
ist ein ozean aus wasser  
da ich verdurstet bin

umsonst  
tränkt mich dein tränentropfen  
da ich schon getröstet bin

es ist genug zwischen uns

zwischen uns  
mahnt ein pfahl aus sehnsucht  
und gebietet einhalt

nichts  
darf meiner illusion nahrung geben  
also ersetzen wir vorgänge  
um es möglichst unmöglich zu machen  
derweil ich hunger leide  
deine unerreichbarkeit macht dich zur ikone  
es ist genug

ich werde mich jetzt weiterreichen  
und ich vermisse nur das  
was nicht war  
zwischen uns

abyssus

wahnsinn drängt herauf  
ich phantasiere lust  
wer nach liebe hungert  
sättigt sich mit leidenschaft

greif mich drück mich  
ich rühre mich nicht  
beiß mich pflück mich  
ich spüre dich nicht  
begehre mein fleisch  
meinen herben geruch  
verzehr und zerreiß es  
nie hab ich genug

wahnsinn drängt herauf  
ich erbreche phantasien  
wer nach liebe hungert  
sättigt sich mit leidenschaft

\*\*\*

gedanken brechen  
ab und zu  
fallen hin  
und wieder  
zusammenbruch

blicke fließen  
über und über  
den horizont  
stoßen ab  
im überfluss

brüste brennen  
sich ein  
sam meln an  
denken an früher  
flächenbrand